



Bildnachweis: Jessica Heger

# 11-GEISTLICHE DIMENSION



PASTORALRAUM  
VIERNHEIM

# INHALTVERZEICHNS

11.1 Das Geistliche Team

11.2 Anfänge

11.3 Das persönliche Why des Geistlichen Teams

11.4 Projekte 2023

11.4. 1. Projekt

Genau deshalb...brennt mein Herz

11.4.2. Projekt

Geistlicher Tag

11.5 Ausblick Phase III

---

## 11.1 Geistliches Team

Das Geistliche Team besteht aus fünf Frauen und einem Mann. Alle gehörten ursprünglich den beiden Pfarrgemeinderäten St. Hildegard-St. Michael und Johannes XXIII. an und sind ebenfalls Mitglieder in der Pastoralraumkonferenz. Marion Renner und Dorothea Busalt (Gemeindereferentin) sind von der Steuerungsgruppe beauftragt, das Team zu leiten und zu begleiten.



**Bildnachweis: Stephan Volk**

## 11.2. Anfänge

Unterschiedliche Menschen aus unserer Pfarrei trafen sich Mitte letzten Jahres zum ersten Mal im Geistlichen Team. Mehrere Treffen fanden statt, bei denen sich zeigte, dass unklar war, was die Aufgaben dieses Teams sind. Die Erwartungen der einzelnen Teilnehmenden waren zudem sehr sehr unterschiedlich. Von der Steuerungsgruppe hatte das Team völlig freie Hand. Die Aufgabe an das Team wurde zu Beginn lediglich so formuliert: die spirituellen Bedürfnisse der Gemeindemitglieder sowie der verschiedenen Gremien im Blick zu haben. Einige Teilnehmende verließen wieder das geistliche Team, weil es keinen Konsens gab.

Die Situation änderte sich erst maßgeblich, als Frau Busalt die Gruppe als Hauptamtliche unterstützte und sich so der Knoten löste.

### 11.3. Das persönliche Why

Um eine gemeinsame konkrete Idee zu entwickeln, erstellte das Team, das übrig geblieben war, ihr persönliches Why. Angelehnt an die Methoden von CiD Partners stellte sich die Gruppe folgende Fragen:

Warum tun wir das?

Wofür sind wir als Team da?

Was treibt uns an?

Wofür möchten wir stehen?

Welchen Beitrag wollen wir für die Gesellschaft leisten?

Was würde der Welt fehlen ohne uns?

Am Ende dieses Prozesses kristallisierte sich als persönliches Why heraus:

#### **Als Christen neue Wege denken**

### 11.4. Projekte 2023

Für das Jahr 2023 bis zur Pfarreigründung hat sich das Geistliche Team zwei Projekte vorgenommen.

#### 11.4.1. Projekt Genau deshalb...brennt mein Herz

Vom Glauben und der Kirchenerfahrung erzählen

Mit folgendem Text wurde für das Projekt auf der Homepage, in den Sozialen Netzwerken und am Ende des Gottesdienstes geworben.

*"In einer Zeit, in der Menschen verunsichert sind, ob Kirche ein spiritueller Ort für sie sein kann, braucht es Menschen, die aus ganz unterschiedlichen Gründen innerhalb der Kirche Wege gefunden haben, um sagen zu können: in der Gemeinschaft der Kirche kann ich auftanken, diese Gemeinschaft trägt mich in meinem Glauben. Unsere Gemeinde gibt es, weil Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche, Alte und Junge von Jesus so fasziniert sind, dass sie seine Art zu leben und seine Art von Gott zu sprechen für sich selbst als wichtig sehen. Mitunter prägt dies ihren Lebensstil sehr bewusst. Und so suchen wir Menschen, die davon erzählen. Von ihrem Glauben, von ihren Kirchenerfahrungen, von dem, was ihnen an Jesus, an der Bibel oder am eigenen Glauben wichtig geworden ist. Wir wissen, dass es auch Mut kostet, vom Glauben Zeugnis zu geben. Und doch hoffen wir auf viele, die mit uns spüren, es braucht in dieser Zeit auch Menschen, die eine andere Sicht haben, die eigene Erfahrungen gemacht haben. Um Ihnen das Erzählen vom eigenen Glauben leichter zu machen, haben wir uns zwei Fragen überlegt, die Sie ermutigen sollen, ihren Glauben mit anderen zu teilen. Vielleicht gibt es auch noch ein Bibelwort, ein Lied, ein Satz, der Ihnen im Lauf der Jahre wichtig geworden ist: Dann wäre es schön, wenn Sie auch diesen anderen mitteilen würden. Sie haben dafür Zeit bis zu den Sommerferien. Bitte nutzen Sie für Ihre Antwort das untenstehende Formular.*

Wir werden eine Auswahl der Antworten treffen und diese in einem Heft veröffentlichen, das wir zur Neugründung unserer Pfarrei am 01.01.2024 erstellen möchten. Unser aller Glaube trägt die Kirche hier in Viernheim. Und so sind all die Glaubenszeugnisse das sichtbare Fundament, auf das wir unsere Pfarrei neu gründen wollen."

Die Fragen in dem Formluar lauteten:

*Was ist mir für meinen Glauben wichtig?  
Warum lebe ich diesen Glauben in der Gemeinschaft der Kirche?*

Ebenfalls stehen ab Pfingsten bis zu den Sommerferien alle 14 Tage Mitglieder des Geistlichen Teams am Ende des Sonntagsgottesdienstes zur Verfügung, um gemeinsam mit den Gottesdienstteilnehmern, die interessiert sind, das Formluar auszufüllen. Dabei ergeben sich immer wieder wertvolle Gespräche



Bildnachweis:Doris Hopf\_ Pfarrbriefservice

#### 11.4.2. Projekt Geistlicher Tag

Gemeinsam mit Stephan Volk, Referent vom Institut für Spiritualität in der Region Südhessen, wurde ein Geistlicher Tag erarbeitet.

Die Überschrift über den Tag hat sich prozesshaft in der Gruppe entwickelt.

Geistlicher Tag



# TSCHAKKA

MIT FREUDE, ESPRIT  
UND LEICHTIGKEIT

**SONNTAG, 25. JUNI 2023**

10.15 GOTTESDIENST APOSTELKIRCHE

AB 11:45 UHR MITTAGESSEN

MANNHEIMERSTRASSE 18

WORKSHOPS

CA. 16:00 ABSCHLUSS

MIT KINDERBETREUUNG

ALS KIRCHE IN VIERNHEIM AUF DEM WEG  
MIT MENSCHEN UND MIT GOTT IM GESPRÄCH

SEELE AUFTANKEN

GOTTES GEIST SPRÜHT FUNKEN



ANMELDUNG BIS 18.6.

Für den geistlichen Tag wurde wie folgt geworben:

Eine ungewöhnliche Überschrift über einen Geistlichen Tag. Tschakka ist ein Ausruf bzw. eine Bestätigung für das, was man geschafft hat. Wenn es einem so richtig gut geht, wenn einem etwas so richtig Spaß macht, dann passt es auch, diesen Ausspruch zu verwenden.

Dem Geistlichen Team, das diesen Tag gemeinsam mit Stephan Volk vom Institut für Spiritualität in Mainz vorbereitet hat, war es wichtig damit zu zeigen: schön, dass es diesen Tag gibt, mit ganz unterschiedlichen Angeboten, wo Menschen die Gemeinschaft der Kirche als etwas Bereicherndes erleben. Alle sind dazu eingeladen, Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

An diesem Tag wird es viele verschiedene Möglichkeiten geben, mit Gott und untereinander im Gespräch zu sein. Die Seele darf auftanken und vielleicht spürt man zwischen all dem auch etwas von Gottes Geist, der belebt.

Der Tag beginnt am Sonntagmorgen mit dem Gottesdienst in der Apostelkirche. Anschließend gibt es die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Mittagessen im Pfarr- und Jugendheim gegen eine Spende.

Ab 13 Uhr beginnen die Workshops. Jeder kann zwei Workshops nacheinander besuchen, Diese reichen von Bibel Black Poetry über eine Erzählrunde, einen Gang durch die Stadt bis zur Gestaltung einer Glasschale. Wer gerne singt, kann das Offene Singen mit Neuen Geistlichen Liedern besuchen. Und für Fußballbegeisterte geht es in einer Gesprächsrunde darum, was Teamgeist im Fußball und Spiritualität in der Kirche miteinander zu tun haben könnte. Bei einem Schreibgespräch geht es um die Kirche der Zukunft.

Der Tag endet um 16 Uhr. Zuvor gibt es noch eine kleine Überraschung für alle, die dabei waren.

## **11.5. Ausblick Phase III**

*Der Christ der Zukunft wird ein Mystiker sein... oder er wird nicht mehr sein*

Karl Rahner

Auf diesem Hintergrund wird ein Konzept für eine Zukunftswerkstatt Gemeinde/Kirche erarbeitet werden.

Der Begriff "Werkstatt" soll ausdrücken, dass es ein lebendiges Format, das gemeinsam von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern entwickelt wird, mit einem roten Faden, aber viel Raum für Gestaltung und Methodik.

Die Aufgabe der Werkstatt wird sein, die Apostelgeschichte wöchentlich zu lesen und sich danach mit verschiedenen Methoden darüber auszutauschen.

Als Christen neue Wege denken - Dieses Why des Geistlichen Teams wird weiterhin auch die Aufgabe des Teams sein: D.h. Impulse in die Gemeinde setzen und anstoßen, aktuelle kirchliche und gesellschaftliche Themen ansprechen, lebendige Gemeinde fördern ( generationenübergreifend, vernetzend, ökumenisch)